

Herzlich Willkommen

zur Informationsveranstaltung:

Vortrag für die Eltern der Vorschulkinder
mit Informationen zur Vorschulzeit und zum Vorgang der Schulanmeldung

1. Das Vorschuljahr
2. Schulpflicht und Einschulungskorridor
3. Schuleinschreibung



Wir sind heute für Sie da:

- Monika Obermeier-Giehl, Rektorin
- Stefanie Götzelmann, Konrektorin
- Gisela Girwicz, Kooperation Elementar-Primarbereich
- Karoline Plenk, MSD
- Christina Engert, Lehrerin
- Andrea Mainka, Lehrerin
- Helga Klöss-Schuster, Lehrerin

Was braucht mein Kind für die Schule?

Stillsitzen?

Buchstaben-Kenntnisse?

Zahlen-Kenntnisse?

Lernhefte aus dem Buchhandel?





Gut, wenn Ihr Kind zum Schulbeginn diese Grundfertigkeiten beherrscht:

... sich alleine an-/umziehen (Jacke, Mütze, Sportkleidung)

... Knöpfe und Reißverschlüsse bedienen

... Schnürsenkel binden

... den Stift richtig halten

... mit Klebestift, Schere und Pinsel umgehen

... seinen Namen schreiben: **M A X**





Das hilft meinem Kind beim Lernen:



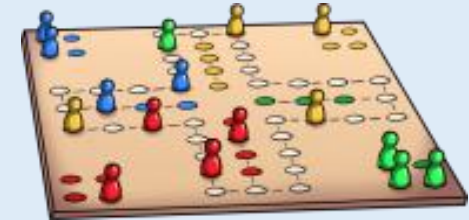
Ordnung und Struktur

- geregelter Tagesablauf mit Bewegung
- Rituale, z. B. gemeinsames Essen, vor dem Einschlafen



Durchhaltevermögen, Anstrengungsbereitschaft, Frustrationstoleranz

- angefangene Beschäftigung zu Ende bringen (Bild malen...)
- Gesellschaftsspiele



Zuhören, Erzählen und Konzentrieren auf eine Sache

- Bilderbücher anschauen und erzählen lassen
- Geschichten vorlesen, selbst erzählen
- Spiele z.B. Tabu





Das hilft meinem Kind beim Lernen:

Medialen Input begrenzen

Fernseh- und Handynutzung sollten nicht andere Aktivitäten verdrängen, denn viel Zeit an Smartphones oder Tablets bedeutet



- weniger Wörter von den Eltern
- weniger Interaktionen
- weniger Teilnahme an Gesprächsabläufen

Für die Sprachentwicklung ist es wichtig, in einer sprachlich reichen Umgebung aufzuwachsen

Quelle: Deutsches Ärzteblatt

[HealthDay](#), [JAMA Pediatrics](#), [AAP](#), Leitlinie ([Langfassung](#), [Elternversion](#)), [New York Times](#)



Das hilft meinem Kind beim Lernen:

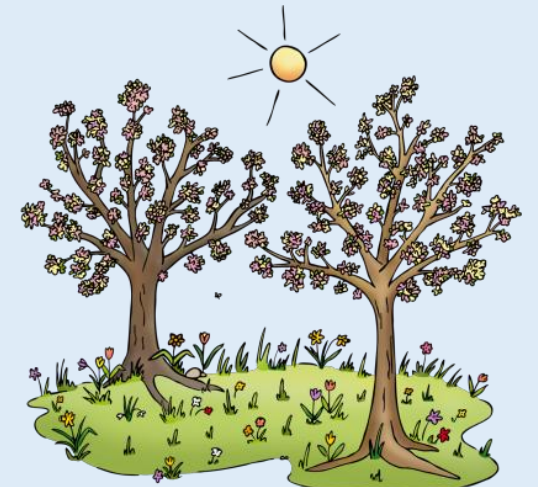
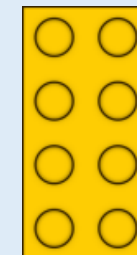
Eigenverantwortung, Selbständigkeit

- eigene Jacke und Schuhe aufräumen, Zimmer aufräumen
- kleine Pflichten im Haushalt (Abwaschen, Besorgungen erledigen)
- selbständig die Kleidung auswählen
- selbständig an- und ausziehen lassen
- selbständig den Rucksack packen
- Vertrauen, dass ihr Kind das auch schafft



Kreativität, Phantasie und Neugierde

- klassische Spielsachen, die zum Handeln auffordern
- die Natur beim Spielen erkunden und erforschen





Das hilft meinem Kind beim Umgang mit Klassenkameraden:

- Freunde

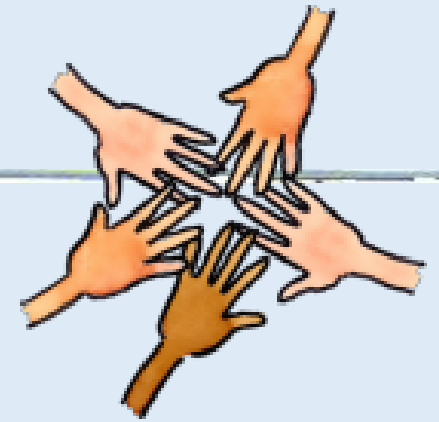
- es lernt, mit anderen zu kooperieren
- auf die Wünsche und Gefühle anderer Rücksicht zu nehmen
- sich in der Gruppe zu behaupten
- Kontakte mit anderen zu knüpfen



- Konfliktlösestrategien

- richtige Verhaltensweisen besprechen
- Konfliktlösungen selbst finden lassen
- respektvollen Umgang lernen





Das hilft meinem Kind beim Umgang mit Klassenkameraden:

- Höflichkeit

- Bitte/Danke, Begrüßen...
- Vorbildwirkung
- Grenzen setzen



- Respekt

- andere nicht auslachen oder unterbrechen, was Erwachsene mir sagen, höre ich mir an....
- Vorbildwirkung. Zeigen Sie ihrem Kind den Respekt, den Sie umgekehrt auch von ihm erwarten
- Loben Sie respektvolles Verhalten

- Regeln

- geben Orientierung und Sicherheit
- Fundament für respektvollen Umgang



Bewegen und Erleben

Bewegung

- draußen spielen, auch mal bei Regen
- Klettern, Balancieren ... nur Mut!
- Mehr reale als digitale Erlebnisse



Feinmotorik

- alles, was die Finger an „Kleinkram“ tun können:
Kneten, Plätzchen backen, Perlen fädeln, Lego, Stift und Papier,
Opas Schrauben sortieren, ...



Rhythmusgefühl

- Fingerspiele, Reime, Lieder



Schulpflichtige Kinder sind:

- Für das Schuljahr 2026/2027 sind folgende Kinder schulpflichtig:
- Generell jedes Kind, das bis zum 30. September 2026 mindestens 6 Jahre alt geworden ist.
- Wenn der 6. Geburtstag zwischen 1. Juli und 30. September liegt:
Die Eltern entscheiden, ob das Kind tatsächlich eingeschult werden soll. („Einschulungskorridor“)
- „Korridor-Kinder“: Beratungs-Gespräch Eltern-Schulleitung, wenn die Eltern noch keine Einschulung wünschen. Anmeldeformalitäten im Vorfeld erledigen. Antrag vor der Einschulung (9.03.26) ausfüllen.

Kann mein Kind auch früher eingeschult werden?

- Wenn der 6. Geburtstag nach dem 30. September 2026 und vor dem 1. Januar 2027 liegt: Einschulung nur auf Antrag der Eltern.
- Der 6. Geburtstag liegt nach dem 1. Januar 2027: Einschulung nur mit schulpsychologischem Gutachten.

_____ -- 30.09. _____ 01.01. _____

Zurückstellung

- Bei Kindern, die außergewöhnlichen Umständen ausgesetzt waren und noch Zeit brauchen (Krankheit, Umzug, Trennung...)
- Nicht anzuraten bei Schwierigkeiten oder Verzögerungen in der Entwicklung („Will noch nicht still sitzen“ „Interessiert sich noch nicht für Buchstaben“ „Ist noch so verspielt“)
- Schulleitung entscheidet über Zurückstellung nach Gespräch mit allen Beteiligten und evtl. „Schulspiel/ Unterrichtsspiel“.
- Schriftlicher Antrag der Eltern auf Zurückstellung bis 10.04.26

Welche Schule für mein Kind?

- „Die Grundschule ist der erste gemeinsame schulische Bildungsort ...“
(LehrplanPLUS Grundschule)
- Grundschullehrplan auch in den Diagnose- und Förderklassen (DFK):
2 Jahre Lernstoff in 3 Schuljahren, kleine Klassen
(Gaukönigshofen = Außenstelle der Drei-Linden-Schule, Förderzentrum Lernen)
- Stichwort „Inklusion“:
Regelschule oder Förderschule?
- Schulreife – Schulfähigkeit – Passung Schule+Kind
- Frau Plenk, MSD (mobiler sonderpädagogischer Dienst)

Ist die Grundschule Eibelstadt richtig?

Beratungsstelle für Inklusion

Rotkreuzstr. 2a, Zi. 218
97080 Würzburg

Evelin Uehlein Karin Meyer
Bettina Sopp Sarah Hanglberger

Telefon (AB):

0931/465854-26

Di./Mi. 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

[beratung@inklusion-
wue.de](mailto:beratung@inklusion-wue.de)

Termine auf Ihre Nachricht hin
nach Vereinbarung

Telefonische Beratung an der
Grundschule Eibelstadt durch
Fr. Plenk, MSD:

Montag, 2. Februar 26 ab 12h,
max. 25 Minuten je Termin

Terminvereinbarung bis
Mittwoch, 28.1.26 über das
Schulbüro 09303 382

Unterrichtsstunden eines Schülers pro Woche in der Grundschule

- 1. Klasse: **24 Stunden pro Woche**
 - 7 Deutsch
 - 5 Mathematik
 - 6 Grundlegender Unterricht HSU, Mu, Ku
 - 1 Förderunterricht (ganze Klasse),
 - 2 Sport, 2 Reli/Ethik, 1 Werken/Textiles Gestalten
- 2. Klasse: **24**
- 3. Klasse: **28**
- 4. Klasse: **28**

Rhythmisierung des Schultages (Beispiel 1. Klasse)

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Vorviertel- stunde	7.45 bis 8.00 ankommen, begrüßen, sich austauschen				
8.00 – 8.45			Reli/Ethik		
8.45 – 9.30			Reli/Ethik		
Pause	9.30 bis 9.45 Bewegungspause im Hof				
9.45 – 10.30	Sport			WG	Sport
10.30 – 11.15		Kunst			
Pause		Bewegungs	-pause	im	Hof
11.30-12.15			Musik		Musik
12.15 – 13.00					
Im Anschluss an den Vormittagsunterricht geht mein Kind nach Hause oder in die Mittagsbetreuung					

Die nächsten Schritte auf dem Weg zur 1. Klasse

- Vorschuleltern erhalten Ende Februar/Anfang März (über Kiga/Post) die Einladung zur Schuleinschreibung, Veröffentlichung im Gemeindeblatt
- Schuleinschreibung am Montag 9.03.2026 (mit Kind) um 14/15/16 Uhr: Einschreibung durch Erziehungsberechtigte/Vertreter*in (Vollmacht), Kind darf Spielgruppe besuchen, Kaffee und Kuchenangebot vom Elternbeirat
- Für manche Kinder: „Unterrichtsspiel“ am Freitag 13. März um 8.15 Uhr
- Ab Mai 2026: Besuche der Vorschüler, gemeinsame Aktionen...
- Materialliste, evtl. Brief, meist in der letzten Juli-Woche
- Klassenbildung durch die Schule
- Erster Schultag am Dienstag 15.09.2026
an diesem Tag: weitere Informationen über Stundenplan, Elternabend etc.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Ausstellung in den Klassenzimmern (links hinten) und im Flur